


neues

Der Gemeindebrief

Emmausgemeinde Crailsheim
Katharinengemeinde Landau



SELK
Selbständige
Evangelisch-
lutherische
Kirche



Gott spricht:

Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege einen
neuen Geist
in euch.

Ezechiel 36,26

Dezember - Januar 5/2016

Liebe Leserinnen und Leser,
Ein gelbes Herz?! Außergewöhnlich!
Normalerweise sind Herzen rot, als
Symbol für Liebe, Leben, Freude.
In Gottes Augen sieht unser Herz frei-
lich noch ganz anders aus: dunkel
und hart wie ein Stein.

Auf ihrem Bild zur Jahreslosung je-
doch malt die Künstlerin Ulrike
Wilke-Müller das Herz weder in Rot
noch Schwarz, sondern in Gelb.

Denn in dem Bibelwort für unseren
Weg durch das Jahr 2017 sagt Gott
seinen Menschen: „Es soll nicht bei
Euren dunklen, harten Herzen blei-
ben. Sondern ich schenke euch ein
neues Herz und lege einen neuen
Geist in euch“. Deshalb also das
gelbe, „sonnige“ Herz“.

Der Schlüssel dazu ist das Kreuz, das
Zeichen Jesu, dessen Herz ungeteilt
am Willen des himmlischen Vaters
und an unserer Rettung hängt.
Himmlisch strahlend hell leuchtet
sein Kreuz vor allem anderen. Es ver-
treibt alle dunkle Finsternis,
verbindet mit seinem Längsbalken
Himmel und Erde und mit seinem
Querbalken die Welt.

Wo ein Mensch zu Christus findet
und unter seinem Kreuz zur Ruhe
kommt, da schließt dieses „Schlüssel-
erlebnis“ das Herz dieses Menschen
auf. Die Tür am Fuße des Kreuzes
macht es deutlich: Durch Jesus wer-
den wir neu offen für Gott und offen
für die Menschen und die Schöpfung
um uns her.

Das neue Herz - ein „Geschenk des
Himmels“: Strahlen kommen von
oben über das Herz und vertreiben
das Dunkel. Das ist ein Werk des drei-

einigen Gottes. (Darauf weisen die
vielen Dreiecke im Bild hin.)

Wo Gott ein Menschenherz so verän-
dert, da werden Ketten gesprengt
und Horizonte eröffnet (die Querli-
nien im Bild weisen uns darauf hin)!

Wo ein Mensch zu Jesus findet, da
zieht Jesus in dieses Herz ein und
wohnt durch seinen Geist darin und
orientiert es an Gottes Wort und Wil-
len! (Das gelbe Herz erinnert so, wie
es gemalt ist, zugleich an die beiden
Gesetzestafeln mit den 10 Geboten,
die übereinander und nebeneinander
liegen: Liebe Gott und deinen Näch-
sten wie dich selbst!)

Diese Veränderung beginnt klein und
unscheinbar und prägt doch das gan-
ze Leben: Es ist wie ein Weizenkorn,
das in der Mitte des Herzens, im
Schnittpunkt der „Tafeln“. Es schlägt
vom Kreuz her Wurzeln, wächst und
nimmt zu und bringt Frucht – in der
Nähe zu Gott, im Bleiben an Jesus, als
Werk des Heiligen Geistes. Der wird
es auch vollenden, einst vor Gottes
Thron, am Jüngsten Tag, wenn Gottes
herrliche Ewigkeit beginnt.

Mit dem Neuen Jahr kommen wir ihr
wieder etwas näher. Begleitet von
seiner Zusage:

***Ich schenke euch ein neues Herz und
lege einen neuen Geist in euch.***



Lassen Sie sich bes-
chenken durch
sein Wort und so
das neue Jahr zu
einem gesegneten
Jahr 2017 werden!

Ihr

Jürgen Wienecke,

Pfarrer

Impressum

Herausgeber:

Pfarrbezirk Landau - Crailsheim

Redaktion:

Juliane Flamme
Anja Koch
Jürgen Wienecke

Pfarramt:

Jürgen Wienecke, Pfarrer

An der Kreuzmühle 26
76829 Landau
Tel.: 06341/930892
Fax: 06341/932496,
Mobil: 0177/7619742
E-Mail: landau@selk.de
www.selk-landau-crailsheim.de

Erscheinungsweise:

alle zwei bis drei Monate

Gemeinde-Konten

SELK-Katharinen-gemeinde Landau

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE62546512401000518892
BIC: MALADE51DKH

Emmaus-gemeinde Crailsheim-Heilbronn

VR-Bank Schwäb.Hall-Crailsheim
IBAN: DE21622901100005195004
BIC: GENODES1SHA

Geburtstage

Hier stehen in der **Papierausgabe des Gemeindebriefes die Geburtstage unserer Gemeindeglieder und der Freunde der Gemeinde.**

Wir veröffentlichen sie nicht in der über das Internet zugänglichen Ausgabe.

Das Titelbild zur Jahreslosung wurde uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von www.gemeindebriefhelfer.de.

Für die Bildbetrachtung stand mir eine Ausarbeitung meines ehemaligen Vikars, Pfr. Helge Dittmer, Kiel zur Verfügung. Mit herzlichem Dank, Jürgen Wienecke

Katharinengemeinde Landau

Wir trauern ...

... um **Thomas Unterschütz**.

Gott, der Herr über Leben und Tod hat ihn am 3. November 2016 im jungen Alter von 36 Jahren aus dieser Zeit in seine Ewigkeit abgerufen.

Er diente unserer Gemeinde seit Jahren treu und zuverlässig unter anderem als Kirchenvorsteher, im Küsterdienst, als Lektor, als Mitarbeiter in der „Jungen Gemeinde“ und bei den Gottesdiensten (nicht nur) für Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer.

Es tut uns sehr weh, dass Gott ihn uns durch einen schweren Verkehrsunfall genommen hat. Zugleich sind wir dankbar dafür, was er uns gewesen ist.

Wir trauern mit seiner Familie und vielen Menschen, die ihn und seine hilfsbereite und liebenswerte Art geschätzt haben. Wir setzen mit ihnen unsere Hoffnung ganz auf Jesus Christus, zu dem sich Thomas mit seinem Glauben und mit seinem Leben bekannt hat.

Am 12. November haben wir ihn auf dem Friedhof zu Westheim unter großer Anteilnahme seiner Familie, seiner Freunde und Bekannten zu Grabe getragen.

„Thomas bleibt uns in Erinnerung als ein bescheidener und liebenswürdiger junger Mann, der immer da war, wenn er gebraucht wurde. So war er auch eine wichtige Säule unseres Teams.“



Thomas beim Motorradgottesdienst in Rülzheim

(Pfr.i.R. Gerhard Weber für das ehemalige „KREUZ&QUER“)

Wir vermissen ihn sehr!

Christus spricht zu seinen Jüngern:
Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

(Joh. 16,22)

Familiengottesdienst

Der Familiengottesdienst am 16. Oktober war ein voller Erfolg: etwa 35

sehr anschaulich erzählte.

Eingerahmt war die Geschichte von Liedern zum Mitsingen und Mitmachen.

Alles in allem war es also ein bewegter und sehr bewegendes Gottesdienst.

Für das Jahr 2017 sind folgende Familiengottesdienste vorgesehen:

2. April / 25. Juni /
15. Oktober



Fotos: Thomas Unterschütz

Gotteskinder im Alter von einem bis über achtzig Jahren hatten sich im Altarraum versammelt, der mit Stühlen sowie Teppichen und Decken ausgestattet war. Vor dem Altar stand unsere neue Kamishibai-Bühne, mit deren Hilfe Gabriel „Gabs“ Salzmann die Geschichte vom „Barmherzigen Samariter im wahrsten Sinne des Wortes

Bibelkurs GOSPEN

Im Januar 2013 begann Pfr. Wienecke mit zunächst 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Bibelkurs „GOTTES SPUREN ENTDECKEN“ (GOSPEN).

Dieser von Pfr. Dr. Hermann Mahnke entwickelte und von der Göttinger Bibelgesellschaft herausgegebene Kurs führt durch alle Bücher der Heiligen Schrift und leitet an, den Spuren von Gottes Heilsgeschichte zu folgen.

Der „Rote Faden“ durch die gesamte Bibel steckt in der Berufung Abrahams,

dem „Vater des Glaubens“: „In dir sollen gesegnet werden alle Völker“ (1.Mose 12,3).

In 14tägigen Sitzungen wurde über zwei Jahre zunächst das Alte Testament durchgearbeitet.

In der Mitte des vergangenen Jahres folgte der Kursteil zum Neuen Testament, an dem 8-10 Interessierte teilgenommen haben.

Von ihnen allen wurde erwartet, die entsprechenden Biblischen Bücher zu

lesen und das Kursmaterial nachzuarbeiten. Die Rückmeldungen aus dem Kreis der Teilnehmenden zeigen, dass sich diese Arbeit gelohnt hat.

Mit dem Gottesdienst am 4. Advent geht der eigentliche Bibelkurs zwar zu Ende, aber es soll in größeren Abstän-

den regelmäßig weitere Treffen geben, um „über Gott und die Welt“ im vertrauensvollen Gespräch zu bleiben.

Dieser Gesprächskreis ist offen für weitere Interessierte.

Ort und Zeit wird jeweils im Gemeindebrief veröffentlicht.

Tannenbaum-Schmücken

Nach dem Gottesdienst am 4. Advent, dem 18. Dezember ist die Gemeinde eingeladen, sich in fröhlicher Runde am Schmücken des Tannenbaumes zu

beteiligen.

Wer mag, darf auch gerne wieder Thermoskannen mit Glühwein oder Punsch sowie Adventsgebäck mitbringen!

Heiligabend

Herzlich laden wir ein zum Gottesdienst am Heiligen Abend um 17.00 Uhr in die Katharinenkapelle.

Im Mittelpunkt steht natürlich die Geschichte von der Geburt Jesu, des Heilands für alle Menschen. In diesem Jahr wird sie erzählt aus der Sicht von einem Esel und einem Schaf, in deren Stall es plötzlich ziemlich eng wird.

Einbeziehen möchten wir alle Kinder, die spontan einen Platz in der Geschichte finden können.

Begleitet werden Lieder und Choräle von Orgel, Klavier, Projektchor und unserer aus Blech-, Holz- und Streichinstrumenten bestehenden „Combo“.

Wer dabei noch singend oder musizierend mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen zum Einüben im Anschluss an den Gottesdienst am 4. Advent.

Wer dazu keine Gelegenheit hat, bekommt auf Wunsch die entsprechenden Noten zum selbstständigen Üben zugeschickt.

Lichter-Gottesdienst

Es ist nun schon eine gute Tradition, in der Epiphaniasezeit einen Vorabendgottesdienst als Lichtergottesdienst zu gestalten: Die Kapelle ist ausschließlich von Kerzen erleuchtet, Lieder, Texte und Bilder werden auf eine Leinwand projiziert.

Gottesdienstteilnehmer lobten in den vergangenen Jahren die meditative, geheimnisvolle Atmosphäre dieses Gottesdienstes.

Also: Herzlich willkommen am Samstag, 21. Januar 2017 um 17.00 Uhr beim Lichtergottesdienst!

Junge Gemeinde

Kontakt: Tobias Hänsel

junge-gemeinde-landau@gmx.de

Gemeindewerkstatt

Seit April besteht und arbeitet unsere „Gemeindewerkstatt“, um dem Kirchenvorstand mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ihr gehören Elke Damian, Juliane Flamme, Peter Habermehl, Tobias Hänsel, Dr. Christof Hübner und Pfr. Jürgen Wienecke an.

Ihre Aufgabe ist es, in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand das finanzielle Potenzial der Gemeinde zu steigern sowie mit innovativen Ideen und Impulsen das Gemeindeleben zu bereichern.

„Boost“ - Einkaufen mit Mehrwert

Im Internet einkaufen und dabei unserer Gemeinde Gutes tun - geht das? - Ja, tut es!

Möglich macht das ein Projekt namens „Boost“, welches die von Ihnen ausgewählte gemeinnützige Organisation - in diesem Fall unsere Gemeinde - durch Ihre Online-Einkaufe unterstützt.

Und das geht so: einfach unsere Projektadresse - *siehe unten* - in Ihren Internet-Browser eingeben und dann dort einen der vielen Shops auswählen. „Boost“ leitet Sie auf die gewünschte Website weiter und Sie kaufen wie gewohnt ein. Möbel, Schmuck, Kleidung, Tierfutter - die Auswahl ist riesig. Je nach ausgewähltem Shop zahlt dieser nach Ende des Bestellvorgangs eine Provision an „Boost“. Im Schnitt sind das 6% des Gesamtbestellwerts.

Dieser Betrag wird dann automatisch unserem Boost-Konto gutgeschrieben und später auf unser Gemeindekonto überwiesen.

„Boost“ ist sowohl für Sie als Nutzer als auch für unsere Gemeinde als dort re-

Ein erstes Ergebnis der Beratungen liegt demnächst bei allen Gemeindegliedern im Briefkasten.

Außerdem wurde eine Anregung aus dem Kirchenvorstand umgesetzt, über Internet-Einkaufe Spenden für unsere Gemeinde zu generieren. (Vgl. den folgenden Artikel.)

Die „Gemeindewerkstatt“ trifft sich im kommenden Jahr regelmäßig am ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

gistrierte gemeinnützige Organisation komplett kostenlos, denn „Boost“ ist ebenfalls gemeinnützig. Es werden lediglich 0,6% vom Bestell-Wert von „Boost“ zur eigenen Kostendeckung einbehalten.

Falls das Projekt Ihr Interesse geweckt hat und Sie sich vorstellen können, unsere Kirchengemeinde auf diese Art zu unterstützen, aber noch Fragen dazu haben, finden Sie unter

www.boost-project.com/de/faq die wichtigsten Fragen rund um das Online-Spenden transparent beantwortet. Gerade jetzt, wo Weihnachten vor der Tür steht, nutzen vielleicht auch Sie das Internet für Ihre Weihnachtseinkaufe. Dank „Boost“ können Sie zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen:

Bequem Geschenke shoppen und dabei auch ganz einfach Gutes tun.

Ein paar Klicks und vielleicht eine Minute Ihrer Zeit - mehr braucht es nicht, um Ihre Gemeinde zu unterstützen.

(Jule Flamme, Gemeindewerkstatt)

https://www.boost-project.com/de/shops?charity_id=4900&tag=bl

Landau: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 1. + 3. + 5. **Sonntag** und jeweils am 2 + 4. **Samstag**
in der Katharinenkapelle (Kaufhausgasse / Blumgasse)

Dezember

1	Do	18.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
4	So	9.30 Uhr	2. Advent: Predigtgottesdienst <i>Geburtstagsgottesdienst für November</i>
6	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde
7	Mi	19.00 Uhr	Katharinenkapelle: Ökumenische Atempause im Advent
8	Do	10.00 Uhr	„Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT
		19.00 Uhr	„Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT
9	Fr	15.00 Uhr	Hausgottesdienst bei Fam. Müller, Landau
10	Sa	17.00 Uhr	Vorabend zum 3. Advent: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
13	Di	19.30 Uhr	Gemeindewerkstatt
14	Mi	19.00 Uhr	Katharinenkapelle: Ökumenische Atempause im Advent
	Mi	20.30 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst von ESG und SMD (Kapelle)
	Mi	19.00 Uhr	Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen (Vereinshaus „Club der Behinderten und ihrer Freunde“, Münchener Str. 5)
17	Sa	11.00 Uhr	Aufstellen des Tannenbaums in der Kapelle
18	So	9.30 Uhr	4. Advent: Predigtgottesdienst <i>Abschluss des Bibelkurses GOSPEN</i> <i>Schmücken des Tannenbaums/Glühwein</i> <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>
	So	15.00 Uhr	Einführung von Pfr. Volkmar Schwarz in Ottweiler-Fürth
20	Di	10.00 Uhr	Hausgottesdienst bei Fam. Kanschake, Westheim
21	Mi	19.00 Uhr	Katharinenkapelle: Ökumenische Atempause im Advent
	Mi	19.30 Uhr	Kirchenvorstand im Pfarrhaus
24	Sa	17.00 Uhr	Heiligabend: Christvesper-Gottesdienst
26	Mo	9.30 Uhr	2. Weihnachtstag: Fest-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
31	Sa	18.00 Uhr	Silvester: Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl

Januar

- 3 Di 19.30 Uhr Gemeindegewerkstatt
 Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen
 (Vereinshaus „Club der Behinderten und ihrer
 Freunde“, Münchener Str. 5)
- 4 Mi 19.00 Uhr

**7 Sa 17.00 Uhr Vorabend zum 1. Sonntag nach Epiphania:
 Epiphaniafest-Gottesdienst
 mit Hl. Abendmahl**
*Kollekte: Lutherische Kirchenmission
 Geburtstagsgottesdienst für Dezember*

- 10 Di 14.30 Uhr Gemeindegewerkstatt im Pfarrhaus
 Di 20.30 Uhr Junge Gemeinde / Taizé-Andacht der ESG
- 12 Do 18.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- 13 Fr 10.00 Uhr Hausgottesdienst bei Fam. Gustmann, Dahn

**15 So 9.30 Uhr 2. Sonntag nach Epiphania:
 Predigtgottesdienst**
**So 14.30 Uhr Verabschiedung von Superintendent
 Scott Morrison in Kaiserslautern**

- 17 Di 20.00 Uhr Junge Gemeinde
- 18 Mi 19.30 Uhr Kirchenvorstand im Pfarrhaus

**21 Sa 17.00 Uhr Vorabend zum 3. Sonntag nach Epiphania:
 Lichter-Gottesdienst**

- 24 Di 20.00 Uhr Junge Gemeinde
- 26 Do 18.30 Uhr Konfirmandenunterricht

**29 So 9.30 Uhr 4. Sonntag nach Epiphania:
 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**
**So 15.00 Uhr Einführung von Superintendent
 Scott Morrison in Stuttgart**

- 31 Di 20.00 Uhr Junge Gemeinde

- 1 Mi 19.00 Uhr Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen
 (Vereinshaus „Club der Behinderten und ihrer
 Freunde“, Münchener Str. 5)

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - Hausabendmahlsgottesdienste
- Gemeindegewerkstatt - Projektchor - Combo

Emmausgemeinde Crailsheim

Crailsheim: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 2. + 4. Sonntag im Monat

In der kath.-apostol. Kapelle, Ölbergstraße 14 / Schießbergstraße

Dezember

3. Advent:

11 So 10.00 Uhr

**Gottesdienst
mit Beichte und Hl. Abendmahl**

Kollekte: Brot für die Welt

1. Weihnachtstag:

25 So 10.00 Uhr

**Fest-Gottesdienst
mit Hl. Abendmahl**

Januar

1. Sonntag nach Epiphania:

8 So 10.00 Uhr

**Epiphaniafest-Gottesdienst
mit Hl. Abendmahl**

Kollekte: Lutherische Kirchenmission

3. Sonntag nach Epiphania:

22 So 18.00 Uhr

Lichter-Gottesdienst

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - Hausabendmahlsgottesdienste
- Kirchenvorstand - Gemeindeabend

Termine 2016/17 zum Vormerken

- 18. Februar: 10.00 - 15.00 Uhr dem Gelände der Engel-Brauerei
- Bezirks-Lektorenschulung in Landau
- 25.-27. August: Wochenend-Freizeit
- 19.-22. April: Motorrad-Stammtisch
- Bezirks-Konfirmanden-Freizeit
- 24. September: 10.00 Uhr Gottesdienst „up Platt“
- 5.-6. Mai: Bezirkssynode
- 10. September: Regionaler Gottesdienst auf der „Seebühne“
- 18. Juni: SELK-Stand auf dem „Fest der Religionen/Konfessionen“
- 2. Juli: Motorradgottesdienst auf in Mannheim

Lichter-Gottesdienst

In der dunklen Jahreszeit feiert die Emmausgemeinde zwei Lichtergottesdienste: einen in der Advenstszeit und den anderen in der Epiphaniasszeit.

Die Kapelle ist dabei ausschließlich von Kerzen erleuchtet, Lieder, Texte und Bilder werden per Beamer auf eine Leinwand projiziert.

Nach Aussage von Gottesdienstteilneh-

mern hilft ihnen die gedämpfte Atmosphäre in diesem Gottesdienst, innerlich zur Ruhe zu kommen und sich ganz auf Lieder, Gebete und Verkündigung zu konzentrieren.

Seien Sie also herzlich willkommen am Sonntag, 22. Januar 2017 um **18.00 Uhr!** Und geben Sie bitte diese Einladung an andere weiter!

Neue Dekanin im Kirchenbezirk Crailsheim

Am Sonntag, 22. Januar um 15.00 Uhr wird Friederike Wagner als neue Dekanin für den Kirchenbezirk Crailsheim in der Johanneskirche in ihr Amt eingeführt. Pfr. Wienecke wird an dem

Gottesdienst teilnehmen. Der für diesen Sonntag geplante Lichtergottesdienst der Emmausgemeinde wurde aus diesem Grund um eine Stunde verschoben auf 18.00 Uhr.

AK-MUK

Auf Initiative aus der Evangelischen Landeskirche Württemberg (ELKW) wurden Gemeinden und Organisationen, die im Bereich von Württemberg Gottesdienste, Freizeiten und anderes mehr für Motorradfahrer durchführen zu einem Arbeitskreis eingeladen.

Er hat sich den Namen „Arbeitskreis Motorrad und Kirche“ (AK MUK) gegeben. Zu seinen Gründungsmitgliedern zählt auch Pfr. Wienecke, der auf der Sitzung am 25. Oktober im Haus Birkach, dem Tagungszentrum der Landeskirche ein vielbeachtetes Impuls-

referat zum Thema „Sehnsüchte eines Motorradfahrers“ gehalten hat. (Wer es haben möchte, melde sich bitte beim Autor.)

Der AK-MUK hat sich zur Aufgabe gemacht, die verschiedenen Initiativen für Motorradgottesdienste im Land zu vernetzen und bekannt zu machen.

So erscheint z.B. auch der Motorradgottesdienst in Crailsheim am 2. Juli im Heft von „Kirche im Grünen“ 2017 und auf der Internet-Seite „Missionarischen Dienste“ der ELKW. (s.u.)

www.missionarische-dienste.de/gottesdienste-feiern/motorradgottesdienste

Die Reformation und die katholischen Reformbewegungen

Im Anschluss an unseren Abendgottesdienst am Reformationstag, 31.10.2016 hatten Rosemarie und Matthias Hildebrandt am Festvortrag von Domkapitular em. Prälat Hubert Bour in der Evangelischen Johanneskirche im Rah-

men der Ökumenischen Reformationstagsfeier teilgenommen.

Pfr. Wienecke hatte Matthias Hildebrandt zuvor gebeten, davon für unseren Gemeindebrief zu berichten: Prälat Bour war vor seiner Emeritie-

zung Mitglied des Domkapitels in Rotenburg, Hauptabteilungsleiter im Bischöflichen Ordinariat für Glaubensfragen, Ökumene und Weltkirche sowie Sprecher der ACK Baden-Württemberg.

Bour leitete seinen Vortrag mit einem Rückblick auf die vorreformatorische Zeit ein. Damals gab es ein Heer von ungebildeten Priestern. In der Kirche nahmen massive Missstände zu, wodurch schon lange vor Luther Reformen notwendig wurden. Doch selbst auf dem Konstanzer Konzil (1414-1418) wurden keine ernststen Reformverhandlungen geführt. Immerhin wurden drei gleichzeitig amtierende Päpste abgesetzt.

Papst Julius II. bewirkte 1506 den Bau des Petersdomes und förderte den Ablasshandel. In das Pontifikat seines Nachfolgers Leo X. fällt der Beginn der Reformation. Leo liebte vielerlei Vergnügungen und wollte sein Papsttum genießen. Er interessierte sich nicht für das Anliegen Luthers. Innerkirchliche Missstände wurden nicht abgestellt.

In diese Zeit fiel Luthers Thesenanschlag, der allerdings historisch nicht verbürgt ist. Die Thesen waren für Disputationen vorgesehen, die aber nie abgehalten wurden. Ohne das Umfeld fehlender kirchlicher Reformen hätte Luther nichts bewirken können.

Papst Hadrian VI. hätte die Kirchen

spaltung verhindern können, aber die Risse waren bereits zu groß. Auf dem Reichstag zu Nürnberg beklagt Hadrian 1523 die Schuld der Kirche. Im selben Jahr wird der gewinnbringende Ablasshandel eingestellt.

Das Konzil von Trient (1545-1563) kam zu spät, um die Kirchenspaltung zu verhindern. Ein umfassendes Reformprogramm wird als "Katholische Reform" bezeichnet. Eine Reform der römischen Kurie war aber nicht gelungen. Ein neuer Zentralismus mit der geistlichen Führung durch den Papst wurde im Ersten Vatikanischen Konzil (1869) beschlossen: die Unfehlbarkeit des Papstes.

Die nachtrientische Kirche war anti Protestantisch eingestellt.

Bour erwähnte gegen Ende seines Vortrags die katholische Bibelbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Neubesinnung auf den Ausgangspunkt des Glaubens.

Im Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) wurde der Unterschied zwischen sichtbarer und unsichtbarer Kirche (Geheimnis) deutlich gemacht. Das Allgemeine Priestertum wurde hervorgehoben und in der Liturgie wurden die Volkssprachen zugelassen.

Als Fazit des Vortrages konnte festgehalten werden: Die Alte Kirche hat sich erholt, aber Wunden hinterlassen.

(Matthias Hildebrandt)

Allianz-Gebetswoche 2017

10. Jan.: 20.00 Uhr,
Ev. Gemeindehaus Satteldorf

11. Jan.: 20.00 Uhr
Ev.-Methodistische Kirche CR

12. Jan.: 15.30 Uhr

Ev. Wolfgangstift CR
20.00 Uhr Johannesgemeinde

13. Jan.: 20.00 Uhr - Süddt. Gemeinsch.

14. Jan.: 19.30 Uhr Volksmission

15. Jan.: 20.00 Uhr EFG (Ölmühleweg)

Katharinen-gemeinde Landau

Termine 2016/17 zum Vormerken

- 12. Februar: Gemeindeausflug zum Missionsfest nach Fürth (Saarland)
- 18. Februar: 10.00 - 15.00 Uhr Bezirks-Lektorenschulung in Landau
- 19. Februar: 11.00 Uhr „Winter-MoGo“ in der Katharinenkapelle
- 9. März: 15.00 Uhr Lutherisches Seniorentreffen in Karlsruhe
- 2. April: 10.30 Uhr Familiengottesdienst
- 15. April: 21.00 Uhr Osternachtsgottesdienst
- 19.-22. April: Bezirks-Konfirmanden-Freizeit
- 5.-6. Mai: Bezirkssynode
- 7. Mai: 11.00 Uhr (Motorrad-)Anlass-Gottesdienst
- 6. Juli: 15.00 Uhr Lutherisches Seniorentreffen in Stuttgart
- 23. Juli: 11.00 Uhr Motorradgottesdienst in Rülzheim
- 5. August: 15.00 Uhr Motorradgottesdienst Hambacher Schloss
- 25.-27. August: Wochenend-Freizeit Motorrad-Stammtisch
- 3. September: 10.00 Uhr

Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum in Landau

12. Januar um 19.30 Uhr:

„Kaiser Karl V. vor den Herausforderungen der Reformation.“

Vortrag von Dr. Ulrich A. Wien
Mensa Otto-Hahn-Gymnasium Landau

1. Februar um 19.00 Uhr:

Eröffnung der Ausstellung
„Wie sah Martin Luther aus?“
Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten
und ihre Bedeutung für den Protestantismus.

1.- 17.02.2017 / Johanneskirche

„Studentin sucht Zimmer“

Vor einiger Zeit hing ungefragt ein Zettel an unserer Pinwand in der Kapelle aus, mit dem eine Studentin nach einem Zimmer in Landau suchte.

Den Zettel habe ich abgenommen, wie ich es immer mache, wenn irgendetwas in der Kapelle ausgelegt oder ausgehängt wird, ohne uns um Erlaubnis gebeten zu haben.

In diesem Fall habe ich das Material nicht einfach entsorgt, sondern die Telefonnummer mit einer SMS kontaktiert. Dabei habe ich erfahren, dass diese Studentin aus der Nähe von

Stuttgart schon einige Wochen vergeblich nach einer Bleibe in Landau gesucht hatte.

Darum habe ich den Zettel wieder aufgehängt und zugesagt, bei der Suche behilflich zu sein.

Also, liebe Leser des Gemeindebriefes: Wenn Sie vielleicht jemanden wissen, der ein Zimmer zur Verfügung stellen kann, lassen Sie es mich wissen. Denn diese Anfrage ist nicht die erste, die mich erreicht hat. Vielleicht hat ja doch noch jemand „Raum in der Herberge“.

Jürgen Wienecke

Aus dem Kirchenbezirk

Vakanzvertretungen Fürth / Kaiserslautern

Mit der Einführung von Pfr. Volkmar Schwarz in das Pfarramt der St. Markus Gemeinde in Fürth (Saar) endet die Vakanzvertretung, die Pfr. Wienecke übertragen worden war.

Dafür ist er von Superintendent und Bezirksbeirat mit der Betreuung der St. Michaelis Gemeinde in Kaiserslautern beauftragt worden, die nach dem Wechsel von Superintendent Scott Morrison nach Stuttgart ab Ende Januar 2017 vakant sein wird. Die erste Konsultation mit dem dortigen Kirchenvorstand hat bereits stattgefunden, um vor allem die gottesdienstliche Versorgung sicher zu stellen.

In die Planung sind die umliegenden Pfarrämter mit einbezogen. Durch Mithilfe von Pfarrern im Ruhestand sowie

dem vermehrten Einsatz der Lektoren in allen beteiligten Gemeinden sollte es möglich sein, an allen betroffenen Standorten ein gutes Angebot an Gottesdiensten zu gewährleisten.

Die Kirchenleitung hat der Gemeinde Kaiserslautern bereits die Genehmigung erteilt, einen neuen Pfarrer berufen zu dürfen. Bei der dünnen Personaldecke der SELK dürfte das aber mindestens einige Monate dauern, bis die Pfarrstelle neu besetzt sein wird.

Gedenken Sie in ihrer Fürbitte dieser Bemühungen und bitten Sie Gott darum, dass auch die Vakanzzeit eine segensreiche Zeit für die Gemeinde und alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werde, deren Engagement jetzt verstärkt gefragt ist.

Regionalkonferenzen

Am 26. November fand in Stuttgart die erste Regionalkonferenz mit den Gemeinden Landau-Crailsheim, Sperlingshof, Nürnberg-Mühlhausen und Stuttgart-Tübingen statt.

Der Bezirksbeirat (BBR) hatte dazu eingeladen, um mit den Verantwortlichen in den Gemeinden die Veränderungen in den Blick zu nehmen, die sich spätestens dann ergeben werden, wenn in ca. 4 Jahren die Pfarrämter in Spiesen-Elversberg (Propst Klaus-Peter Czwikla) sowie Landau-Crailsheim (Pfr. Wienecke) durch Emeritierung vakant werden.

In der gesamten SELK müssen in den

nächsten Jahren einige der jetzigen Pfarrstellen gestrichen werden: Denn einerseits nimmt die Zahl der verfügbaren Pfarrer weiterhin ab und andererseits werden die Finanzen trotz aller Bemühungen nach dem Stand heutiger Erkenntnisse nicht ausreichen, die bisherige Zahl der Pfarrstellen bezahlen zu können.

Die 10 Kirchenbezirke der SELK stehen deshalb vor der Aufgabe, jeweils zwei Pfarrstellen durch Umstrukturierungen einzusparen.

Für den Kirchenbezirk Süddeutschland bedeutet das, seinen großen Einzugsbereich zukünftig mit nur noch 10 statt

12 Pfarrstellen so einzuteilen, dass möglichst alle Pfarrbezirke ihr Pfarramt finanziell selbst tragen können.

Zudem müssen die 10 Pfarrbezirke so zugeschnitten sein, dass eine angemessene Versorgung durch Gottesdienste und Seelsorge möglich bleibt. Dabei wird die Gewinnung und Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Zukunft immer wichtiger werden.

Für die leitenden Gremien auf allen Ebenen in der Gesamtkirche sowie den Gemeinden wird es darum nötig sein, alle Bestrebungen zu fördern, die unsere Kirche von der Mentalität einer „Versorgungskirche“ hin zu einer „Mittmachkirche“ voranbringt.

Seit etwa drei Jahren arbeitet im Kirchenbezirk eine von der Synode eingerichtete „Zukunftswerkstatt“ daran, diese notwendigen Veränderungsprozesse anzustoßen und zu begleiten. Auf gemeindlicher Ebene beschäftigen sich auch Kirchenvorstände mit dieser Thematik.

(Wünschenswert wäre, wenn sich in möglichst vielen Gemeinden Gremien

bilden könnten wie die „Gemeindegewerkstatt“ in Landau. Sie könnten die Kirchenvorstände ergänzen und beraten, mit neuen Ideen die Gemeindearbeit zu gestalten und die finanzielle Basis zu verbreitern.)

Welche strukturellen Veränderungen sich mittelfristig auf Kirchenbezirksebene ergeben, ist längst noch nicht entschieden. Dem BBR ist jedoch wichtig, alle Betroffenen daran zu beteiligen. Denn nur so können die - zum Teil sicher schmerzhaften - Veränderungen von den Gemeinden akzeptiert und positiv gestaltet werden.

Im Saarland ist dieser Prozess bereits vor einiger Zeit in Gang gesetzt worden. Dort, im westlichen Teil unseres Kirchenbezirks, müssen die drei bisherigen Pfarrbezirke Spießen-Elversberg, Fürth und Saarbrücken/Wolpershofen überlegen, wie sie mittelfristig die kirchliche Arbeit der SELK im Saarland mit nur noch zwei statt drei Pfarrern gestalten können.

Für den mittleren Bereich des Kirchenbezirks hat der Gedankenaustausch mit dem 26. November begonnen.

.... zu guter Letzt:

freizeitfieber-Prospekt

Die Freizeit-Saison 2017 beginnt mit dem neuen Katalog von „freizeitfieber“, dem Reizenetzwerk der SELK. Auch im 25. Jahr bietet der Prospekt wieder ein breitgefächertes Angebot von Frei-

zeiten für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene.

Der Prospekt ist erhältlich im Pfarramt oder unter www.freizeitfieber.de

Losungen „up Platt“

Die Losungen 2017 gibt es auch wieder „up Platt“. Jeder, der etwas „Platt“ versteht, hört einen Bibeltext ganz neu und versteht ihn vielleicht auch besser, denn die Übersetzung kann sich nicht hinter leeren Formeln und Floskeln und

»Kirchensprache« verstecken. Ein Gewinn nicht nur für „Plattdeutsche“!

Die Losungen werden herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft »Plattdütsch in de Kark« und sind für 6,00 € im Pfarramt zu erhalten.



„Das Christentum hat nichts erreicht“, sagte der Seifenfabrikant, als der neue Pfarrer ihm einen Antrittsbesuch machte. „Zweitausend Jahre Evangelium haben nichts geändert, die Menschen sind nach wie vor böse und gemein. Deshalb gehe ich nicht mehr zur Kirche!“

Der Pfarrer erwiderte mit einem kleinen Lächeln: „Es gibt auch schon seit mehr als zweitausend Jahre Seife, - und trotzdem sind die Menschen noch immer schmutzig!“ „Oh, das liegt aber nicht an mir!“ parierte der Fabrikant lachend, „wir stellen eine erstklassige Seife her, - aber die wirkt natürlich nur, wenn sie benutzt wird!“

„Das Christentum auch!“ bemerkte der Pfarrer.

Zwei Männer diskutieren über die Frage, warum man immer wieder in der Kirche Geld einsammelt. „Das Heil ist doch umsonst!“, meint der eine. Darauf der andere: „Sicher, das Heil ist kostenlos, aber der Zwischenhandel!“

„Religion ist was für Frauen und Kinder!“ sagte der Kirchenkritiker. „Nehmen wir nur mal die Gottesdienste: da kommen zehn Frauen auf einen Mann!“ - „Das mag schon sein“, antwortete ihm eine Frau, „aber ein Gefängnis hinein, - da ist es umgekehrt: Da ist das Verhältnis umgekehrt, da kommen zehn Männer auf eine Frau, - vielleicht deswegen?“

